



LKV Niederösterreich

für Leistungsprüfung und Qualitätssicherung
bei Zucht- und Nutztieren

Pater Werner Deibl-Straße 4, 3910 Zwettl
Tel: 050 259 491 50, Fax: 050 259 491 93

www.lkv-service.at

lkv@lkv-service.at

ZVR Zahl: 678045566
Zwettl, 10.5.2016

LKV Kennzahl Juni: Transmissionsgrafik im RDV4M

Der RDV4M (Rinderdatenverbund für Mitglieder) ist eine höchst umfangreiche Internetplattform für das LKV Mitglied. Durch die Gestaltung als Onlineplattform hat der Benutzer ständig Zugriff auf die am aktuellsten möglichen Daten. Wird eine Diagnose, Beobachtung erfasst, oder ein MLP Ergebnis eingespielt, ist es sofort abrufbar.

Dank dieser Datenaktualität kann der Landwirt wichtige Entscheidungen (Krafftutterergänzung,...) fundiert treffen und aufkeimende Probleme frühzeitig erkennen. Als noch jüngstes Modul wurde das Gesundheitsmodul ergänzt. In diesem Modul können umfangreiche Auswertungen zu den Blöcken Stoffwechsel, Fruchtbarkeit und Eutergesundheit getroffen werden.

In diesem Artikel beschränke ich mich auf die Auswertung der Transmissionsgrafiken. Transmission kommt aus dem lateinischen und kann mit „Hinüberschicken“ übersetzt werden. In diesen Grafiken wird nämlich der Verlauf der Zellzahl eines Tieres von zwei MLP Ergebnissen berücksichtigt. Jeweils auf der waagrechten (x) Achse und der senkrechten (y) Achse befindet sich eine Zellzahlskala. Die Skala beginnt mit 10 (=10.000 Zellen) und endet bei 1000 (=1.000.000 Zellen). Zu beachten ist, dass sich genau in der Mitte der Skala der Wert 100 (=100.000 Zellen) befindet. Die Skala wird somit in 4 farblich unterschiedliche Quadranten geteilt. In den Feldern ist jede Kuh als ein Punkt dargestellt. Ein oranger Punkt weist auf eine Erstlingskuh hin, blau bedeutet Höherlaktierend. Scrollt man mit dem Mauszeiger über einen Punkt, werden der Name des Tieres und die letzten zwei Zellzahlergebnisse angezeigt.

Der grüne Quadrant links unten ist mit „Euter gesund“ beschriftet. Hier befinden sich alle Kühe die bei den letzten zwei Probemelkungen unter 100.000 Zellen lagen und somit als gesund gewertet werden.

Rechts davon, im gelben Quadranten, sind jene Kühe, die bei der vorletzten Probemelkung über 100.000 Zellen lagen, bei der aktuellen aber unter 100.000. Diese Tiere gelten als geheilt.

Links oben, im hellrosa Quadranten, befinden sich Tiere, die bei der vorletzten Probemelkung noch unter 100.000 Zellen lagen, bei der aktuellen Milchanalyse aber über 100.000 anstiegen. Dieser Quadrant wird als „Neuinfektion“ bezeichnet. Diese Tiere benötigen besondere Beachtung, da mit frühzeitiger Behandlung die Heilungschancen am höchsten sind.

Im letzten Quadranten, rechts oben und hellrot gefärbt, befinden sich Tiere die bei den letzten beiden Probemelkungen über 100.000 Zellen lagen. Dieser Quadrant ist als „Chronisch krank“ beschriftet. Neben der Grafik befindet sich auch noch die prozentuelle Aufteilung der Tiere je Gruppe mit einer Angabe der Zielwerte. Jeder Landwirt kann sich also selbst beurteilen wie gut er die Zielvorgaben erfüllt.

Diese Transmissionsgrafik ist einerseits für das Laktationsgeschehen verfügbar, wo die letzten beiden Probemelkungen berücksichtigt werden. Zusätzlich gibt es auch noch diese Grafik für die Trockenstehphase. Hier wird der Zellgehalt bei der letzten PM vor dem Trockenstellen mit der ersten PM nach der Kalbung verglichen. Somit lässt sich sofort erkennen, ob es ein erhöhtes Infektionsrisiko in der Trockenstehphase am Betrieb gibt.

Mit diesem RDV4M Tool kann der Landwirt schnell und einfach Probleme in seinem Betrieb erkennen und in weiterer Folge auch ausmerzen. Besuchen Sie uns am LKV Stand der Wieselburger Messe von 30. Juni bis 3. Juli und Sie können sich vor Ort über den vollen Umfang dieser Plattform informieren. Oder haben Sie Interesse an einer intensiveren RDV4M Schulung, dann melden Sie sich im LKV Büro unter 050 259 49150. Es wird bei entsprechender Teilnehmeranzahl regional ein Kurs organisiert werden.

Ing. Martin Gehring

LKV Niederösterreich

